

PLANUNGSVEREINBARUNG

zwischen

der Stadt Lörrach

vertreten durch Dr. Michael Wilke, Bürgermeister

und

der Gemeinde Riehen

vertreten durch Gemeinderat Riehen, vertreten durch Hansjörg Wilde, Gemeindepräsident und Andreas Schuppli, Gemeindeverwalter,

und

Kanton Basel-Stadt

vertreten durch Dr. Hanspeter Wessels, Regierungsrat, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements

betreffend

Projekt „Mobilitätsdrehscheibe am Zoll“
Städtebauliche und verkehrliche Planung mit Mehrfachbeauftragung

Zielsetzung

- A. Mit dem Projekt „Mobilitätsdrehscheibe am Zoll“ werden folgende übergeordneten Ziele verfolgt: Durch die Realisierung der im kantonalen Richtplan Basel-Stadt enthaltenden S-Bahnhaltestelle wird ein bereits dicht bebautes Siedlungsgebiet noch besser durch den öffentlichen Verkehr erschlossen. Durch die optimale Verknüpfung mit Tram und Buslinien wird das öffentliche Verkehrsnetz in der Region weiter gestärkt. Mit dieser Entwicklung wird der gut erschlossene Siedlungsbereich an der Landesgrenze deutlich aufgewertet.
- B. Das Ziel für den Planungsschritt im Rahmen der vorliegenden Planungsvereinbarung ist es, für das Siedlungsgebiet im Bereich Am Zollweg beidseits der Landesgrenze ein verkehrsplanerisches und städtebauliches Entwicklungskonzept in Varianten zu erarbeiten, welches als Grundlage für die weiteren Planungsschritte dient.

Das Entwicklungskonzept enthält Lösungen in Varianten für folgende Teilprojekte (siehe Planbeilage), welche im Konzept aufeinander abgestimmt sein müssen:

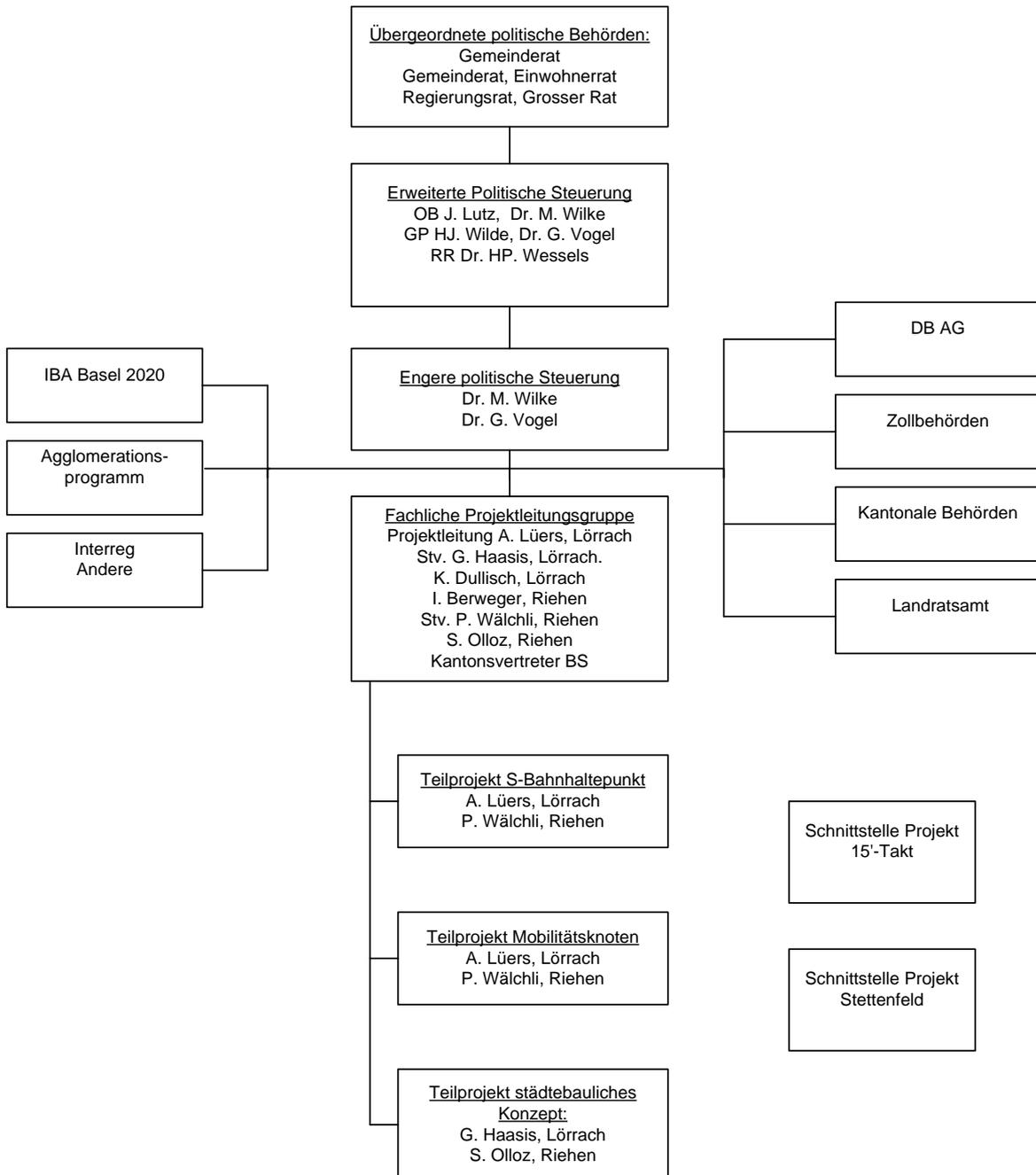
1. S-Bahnhaltestelle an der Landesgrenze, welche auf der Bahnlinie einen 15'-Takt erlaubt und für die umliegenden Quartiere sowie von den Tram- und Bushaltestellen gut erreichbar ist.
2. Verlegung der Tramendhaltestelle sowie der Bushaltestellen, damit die Umsteigebeziehung des öffentlichen Verkehrs (S-Bahn, Tram, Bus) optimal ist.
3. Städtebauliche Entwicklung der direkt angrenzenden Areale in Lörrach. Städtebauliche Entwicklung der Areale im heutigen Tramschlaufenbereich in Riehen.
4. Aufwertungskonzept des öffentlichen Raums der Basler Straße (Lörrach, Abschnitt Zoll bis Dammstrasse) unter Beachtung der zukünftigen verkehrsfunktionalen Aspekte (Abstufung Bundesstrasse).

Vorgehen und Terminplan

- C. Vorgehen: Es werden 3 Teams für eine Mehrfachbeauftragung (CH: Studienauftrag) eingeladen. Die Teams müssen fachliche Qualitäten in den Disziplinen Städtebau und Verkehrsplanung aufweisen. Die Jury wird von den 3 Partnern der Planungsvereinbarung bestimmt.
- D. Grobterminplan: Das Verfahren wird bis Ende September 2015 vorbereitet: einholen der notwendigen Kredite, Festlegung des Programms der Mehrfachbeauftragung, Anfrage der Teams und der Jury. Beauftragung bzw. Start des Verfahrens im 4. Quartal 2015, Abschluss im 3. Quartal 2016.

Projektorganisation

- E. Die Projektleitung liegt bei der Stadt Lörrach.
- F. Die IBA begleitet den Planungsprozess im Rahmen der in der Konvention vereinbarten Rolle. Die IBA veröffentlicht Informationen über das Projekt nur mit Zustimmung der Partner bzw. der Projektleitung.



Kosten

- G. Die verwaltungsinternen Kosten (Vorbereitung, Begleitung, Abschluss, Öffentlichkeitsarbeit, siehe Projektbudget im Anhang) werden durch die Stadt Lörrach und die Gemeinde Riehen übernommen.
- H. Die externen Kosten (Entschädigung der Teilnehmer, der verwaltungsexternen Jurymitglieder) in der Höhe von geschätzten € ... (siehe Projektbudget im Anhang) werden von den Partnern zu je einem Drittel übernommen.

Varia

- I. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in gegenseitiger Absprache unter den 3 Partnern und wird durch den Projektleiter koordiniert.

Lörrach,

Stadt Lörrach

Dr. Michael Wilke, Bürgermeister

Riehen,

Gemeinde Riehen

Hansjörg Wilde, Gemeindepräsident

Andreas Schuppli, Gemeindeverwalter

Basel,

Kanton Basel-Stadt

Dr. Hanspeter Wessels, Regierungsrat

Anhänge:

1. Projektübersichtsplan
2. Projektbudget